

und welche Änderungswünsche nach Möglichkeit noch Berücksichtigung finden sollten:

<p>Anmerkungen: POSITIV = Stärken des Konzepts:</p> <p>438 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>	<p>Anmerkungen: NEGATIV = Schwächen des Konzepts:</p> <p>333 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>
<p>Ich habe das Konzept bisher konzepttreu verwendet: (Beschreiben Sie bitte den derzeit praktizierten Einsatz in Stichwörtern)</p> <p>365 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>	<p>Ich habe folgende Adaptierungen (Konzeptabweichungen) vorgenommen: (Beschreiben Sie diese bitte)</p> <p>224 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>
<p>Anmerkungen zum Skriptum/Einschulungsunterlagen:</p> <p>369 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>	<p>Anmerkungen und Ergänzungswünsche für die Matrix (Ebene2):</p> <p>154 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>
<p>Anmerkung zur Homepage (www.sbkk.at):</p> <p>226 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>	<p>Welche Fragen sind für Sie in Bezug auf SBKKG noch offen geblieben?</p> <p>154 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>
<p>Bitte vervollständigen Sie den Satz: „Wenn ich an die SBKKG-Einschulung zurückdenke, denke ich sofort an ...“</p> <p>383 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>	<p>Was würden Sie SBKKG-Neueinsteigern aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen raten/empfehlen?</p> <p>285 Nennungen</p> <p>Vgl. Anhang</p>

Setzen Sie bitte nun mit der Beantwortung der „geschlossenen Fragen“ (durch Ankreuzen der für Sie passenden Kategorie) fort – Danke!

Mit welcher SBKKG-Version arbeiten Sie derzeit?	2	Version 1.0 bis 3.0	98	Version 4.0	B6
	0,3	Andere Version: _____			
Bei wie vielen Kindern wird SBKKG derzeit eingesetzt?		1 bis 63		Kinder	B7
Setzen Sie SBKKG bei allen Kindern in ihrem Zuständigkeitsbereich ein?	71	Ja, weil ...	29	Nein, weil ...	B8
Gibt es Team-Sitzungen, bei denen die SBKKG-Bögen (intern) besprochen werden?	57	Ja, in folgender Form:	43	Nein, weil ...	B9
Setzen Sie SBKKG systematisch in der Elternarbeit (z.B. für Elterngespräche) ein?	68	Ja, in folgender Form:	32	Nein, weil ...	B10

Bitte für jede Zeile angeben:

1. Wurde im jeweiligen Arbeitsjahr SBKKG bei Ihnen eingesetzt? (nein/ja)
2. Wenn ja → Bitte einkreisen, in welchen Zyklen (rot, blau, grün)
3. Wie sind Sie damit zurecht gekommen? (Der Verlauf war sehr gut bis sehr schlecht)

		sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	Ø						
		N zu klein für Darstellung in valid %!!					B a-e						
		nein	ja	Rot	Blau	Grün	Verlauf:						
2001/02: SBKKG eingesetzt?	N=190	99,5	0,5	0	0	0	N=0 N=2	0	0	0	0	0	B11
2002/03: SBKKG eingesetzt?	N=190	98,4	1,6	0	0	0	N=3 N=4	0	0	0	0	0	B12
2003/04: SBKKG eingesetzt?	N=193	95,9	4,1	0	0	0	N=9 N=9	0	4	4	1	0	B13
2004/05: SBKKG eingesetzt?	N=211	85,3	14,7	8	8	13	N=31 N=33	4	11	16	2	0	B14
2005/06: SBKKG eingesetzt?	N=274	52,9	47,1	60	68	71	N=130 N=132	11	58	52	11	0	B15
2006/07: SBKKG eingesetzt?	N=414	3,4	96,6	171	176	255	N=400 N=384	47	205	120	12	0	B16

Einsatz von SBKKG-Bögen im Jahr 2006/07

	Herbst (rot)		Winter (blau)		Frühjahr (grün)	
	Ø	Std. dev	Ø	Std. dev	Ø	Std. dev
Wie viele EBENE1-Bögen (Vorderseite) haben Sie ausgefüllt?	14,38	11,254	13,21	10,518	12,24	8,682
Wie viele EBENE1-Bögen (Rückseite) haben Sie ausgefüllt?	12,43	10,883	11,38	10,140	10,71	8,222
Wie viele EBENE2-Bögen (Vorderseite) haben Sie ausgefüllt?	2,74	4,468	2,47	4,196	2,08	3,808
Wie viele EBENE2-Bögen (Rückseite) haben Sie ausgefüllt?	2,34	4,383	2,11	4,071	1,78	3,848
Wie viel Zeit investieren SIE durchschnittlich pro Kind in der Einschätzung/Dokumentation der Ebene1 (Vorderseite)?	14,05	12,588	11,59	9,980	15,36	11,132
Wie viel Zeit investieren SIE durchschnittlich pro Kind in der Schlussfolgerung/Maßnahmenplanung der Ebene1 (Rückseite)?	8,90	9,256	8,24	8,478	13,23	12,256
Wie viel Zeit investieren SIE durchschnittlich pro Kind in der spezifischen Einschätzung/Critical-Event-Dokumentation der Ebene2 (Vorderseite)?	9,36	11,451	8,60	10,647	9,67	11,458
Wie viel Zeit investieren SIE durchschnittlich pro Kind in der spezifischen Maßnahmenplanung der Ebene2 (Rückseite)?	7,69	11,396	7,00	10,715	8,15	11,631
Bei wie vielen Kindern setzen Sie im Schnitt pro Woche SBKKG ein?	2,09	1,513	2,10	1,625	2,30	1,501

Wann und wo füllen Sie die SBKKG-Bögen aus?

(z.B. am Freitag Nachmittag im Dienstzimmer; am Wochenende daheim) →

458 Nennungen

D1

Was würden Sie SBKKG-Neueinsteigern sagen: Wie lange dauert es (in Monaten), bis man mit SBKKG praktikabel arbeiten kann? →

386 Nennungen

D2

Erfahrungswerte

Wie wichtig bzw. unwichtig sind Ihnen folgende Aspekte?

Bitte beziehen Sie durch Ankreuzen der für Sie am zutreffendsten Kategorie Stellung.

	sehr wichtig	wichtig	teils-teils	unwichtig	sehr unwichtig	Ø
Um SBKKG zu verstehen ist aus meiner Sicht eine Einschulung ...	82	16	2	0,2	0	D3
Das Skriptum ist für die Einarbeitungsphase ...	65	29	6	0,6	0	D4
Vorkenntnisse im Bereich der Entwicklungspsychologie sind ...	5	40	8	0,4	0	D5
Dass alle Kinder regelmäßig an die Reihe kommen ist mir ...	65	28	7	0,2	0,2	D6
Dass es im Jahr 3 Beobachtungsphasen gibt ist mir ...	32	36	28	4	1	D7

Wie häufig kommen folgende Aspekte bei Ihnen vor?

Bitte beziehen Sie durch Ankreuzen der für Sie am zutreffendsten Kategorie Stellung.

	(fast) immer	meistens	manch-mal	selten	(fast) Nie	Ø
Ich vergleiche meine Eintragungen zu einem Kind mit den Eintragungen von KollegInnen zum gleichen Kind ...	4	12	12	9	27	E1
Ich hänge die Namensschilder jener Kinder auf, die mich erinnern sollen, welche Kinder in dieser Woche an die Reihe kommen ...	45	15	8	10	24	E2
Ich bespreche die Ergebnisse mit außen stehenden Fachkräften (TherapeutInnen, LogopädInnen, Fachdienste, Sonder- und HeilpädagogInnen, etc.)	9	12	38	21	21	E3
Ich bespreche die Ergebnisse im Team ...	30	17	32	12	10	E4
Ich bin mir beim Ausfüllen der Bögen sehr sicher ...	6	61	28	4	1	E5

Beim Vergleich der Bögen mit meinen KollegInnen sind die Ergebnisse ähnlich ...	18	65	9	1	6	E6
Ich vergesse, welche Kinder in der aktuellen Woche an der Reihe sind ...	0	1	19	31	48	E7

Ihre Meinung zählt

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen? <i>Bitte den Grad der Zustimmung bzw. Ablehnung durch Ankreuzen zum Ausdruck bringen.</i>	stimmt ganz genau	stimmt eher	stimmt teilweise	stimmt eher nicht	stimmt gar nicht	Ø
SBKKG ist ein praxistaugliches Konzept.	46	38	15	1	0,2	F1
SBKKG erleichtert es, den Blick auf jedes einzelne Kind zu richten.	67	27	6	0,2	0,2	F2
Ich bin mit diesem Konzept überfordert.	1	4	25	37	33	F3
Für mich ist es leicht, Critical Events zu finden.	6	34	51	9	1	F4
Für mich ist es schwierig, die 10 Bereiche voneinander abzugrenzen.	2	10	33	38	17	F5
Der Bogen ist mir eine Hilfe im Hinblick auf die Elternarbeit.	44	36	15	4	1	F6
Der Bogen ist mir eine Hilfe im Hinblick auf die Teamarbeit.	26	28	27	15	5	F7
Der Bogen hat direkte Auswirkungen auf mein pädagogisches Handeln für das Kind.	31	43	22	3	1	F8
Der Bogen hilft mir, meinen Blick auf das einzelne Kind zu reflektieren.	63	30	5	1	0,6	F9
Ich habe bei der SBKKG-Einschulung etwas Neues über meine eigenen Filter gelernt.	47	32	17	3	0,6	F10
Ich habe bei der SBKKG-Einschulung etwas Neues über den wissenschaftlichen Zugang zur Beobachtung (in Abgrenzung zur Alltagswahrnehmung) gelernt.	54	27	14	4	1	F11
Die Einschulung ist aus meiner Sicht verpflichtend notwendig, um mit SBKKG richtig arbeiten zu können.	73	20	6	0,8	0,4	F12
Das SBKKG-Skriptum ist notwendig, um SBKKG richtig einsetzen zu können.	64	25	9	2	0,6	F13
SBKKG trägt zur Professionalisierung unseres Berufsstandes bei.	60	25	13	2	0,8	F14
Ich komme inzwischen mit SBKKG im Berufsalltag zurecht.	20	39	33	7	1	F15
Die Homepage ist eine nützliche Ergänzung zu den Unterlagen.	28	32	27	8	6	F16
SBKKG sollte den PädagogInnen bereits in der Grundausbildung gelehrt werden.	53	26	17	4	1	F17
Ich bin an den Ergebnissen dieser Umfrage interessiert.	66	20	8	4	2	F18

Bitte beurteilen Sie folgende Aspekte (von sehr gut bis sehr schlecht): Bitte kreuzen Sie die für Sie passendste Kategorie an.	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	Ø
Die Verwendung der Farben rot/blau/grün (Herbst/Winter/Frühling) ist ...	83	13	3	0,2	0,2	G1
Die Verwendung der Fokusschilder (Namen der Kinder auf Kärtchen im Raum zwecks Unterstützung der „Selektiven Wahrnehmung“) ist ...	48	27	18	5	2	G2
Die Elternreaktionen auf SBKKG gestützte Elterngespräche sind bisher ...	26	54	16	3	0,3	G3
Der Bogenvergleich mit den KollegInnen verläuft ...	31	39	17	6	7	G4
Die Unterstützung im entwicklungspsycholog. Teil (Skriptum und Internetmatrix) ist ...	38	46	14	1	1	G5
Mein Vorwissen hinsichtlich Beobachtungskonzepte war vor der Einschulung ...	5	30	48	14	4	G6

Wenn Sie an die Entwicklungsbereich A-J denken, bei welchen fällt die Einschätzung leicht, bei welchen schwer? Anmerkungen im Feld möglich. Bitte jeweils rechts eine Kategorie ankreuzen.	fällt mir sehr leicht	fällt mir leicht	mittel	fällt mir schwer	fällt mir sehr schwer	Ø
A: Grobmotorik:	50	44	6	0,6	0	L1
B: Feinmotorik:	47	45	8	0,2	0	L2
C: Sozialer Bereich:	31	40	25	4	0	L3
D: Sprachlicher Bereich:	32	45	21	2	0	L4
E: Kognitiver Bereich:	13	45	36	6	0	L5
F: Emotionaler Bereich:	13	39	37	11	0	L6
G: Spiel-/Arbeitsverhalten:	27	51	20	2	0	L7
H: Wahrnehmungsbereich:	11	32	44	11	1	L8
I: Musikalisch-rhythmischer Bereich:	24	40	27	8	1	L9
J: Kreativität/Spontaneität:	25	47	23	4	0	L10

Werden Sie voraussichtlich 2007/08 mit SBKKG arbeiten?	85,9	Ja	14,1	Nein	N1						
Wie viele SBKKG-Bögen der Version 5.0 (Kindergarten!) sollen wir (unverbindlich) für Sie „vorreservieren/drucken“? Anzahl bitte einkreisen	0	25	50	75	100	100<	Sonst.	Summe			
	14	59	17	5	3	1	0	Sets	E1	N2	
	21	63	11	3	0	0		Sets	E2	N3	
Welche Angebote möchten Sie gerne 2007/08 in Anspruch nehmen?	40	SBKKG-Updatekurs für Kindergärten (NEUE Version 5.0 / ein Halbtage)				7	SBKSK-Kurs für Schulkindbögen & Hort (NEU im Herbst 2007!)				N4
	33	Entwicklungspsychologie (Halbtage)				11	SBKKG-Vortrag für Eltern (Abend)				

	6	Kurs mit folgendem Schwerpunkt: _____			
	19	Keinen Kurs			
Haben Sie Bedarf an Hortbögen (SBKSK)	0	Ja → in Summe für	Kinder	0	Nein
			r		
Sind Sie per Mail erreichbar? → Mailadresse:	280	Nennungen			N7